

Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice (Nr. 3) und des Ausschusses für Stadtentwicklung (Nr. 3) am 14.02.2002

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17:00 bis 19:30 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Richard Woldmer

ANWESENDE:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -
Ratsherr Bernd Bornemann
Ratsfrau Berendine Bamminger
Ratsherr Walter Davids
Ratsherr Jürjen Heinks
Ratsherr Richard Janssen
Beigeordnete Lina Meyer
Beigeordneter Johann Südhoff
Beigeordneter Horst Jahnke

CDU/FDP

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser
Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Herbert Buisker
Ratsherr Heino Ammersken
Beigeordneter Roland Riese
Beigeordneter Heinz Werner Janßen
Ratsherr Holger Klaassen
Ratsherr Meinhard Meißner
Ratsherr Franz Melles
Andrea Risius
Ratsherr Gerhard Schaudinn
Ratsherr Hinrich Odinga

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz
Ratsherr Hermann Züchner

PDS

Ratsherr Kai-Uwe Schulze

Beratende Mitglieder

Herr Jannes de Boer
Herr Reinhold Decker
Herr Siemen Boomgaarden
Herr Volkmar Dürrwald
Herr Johann Janssen
Herr Wübbo Krüzinga

Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice (Nr. 3) und des Ausschusses für Stadtentwicklung (Nr. 3) am 14.02.2002

Herr Richard Lüppen
Herr Ingo Tuitje
Herr Heinz-Wilhelm Weber
Herr Helmut Zimmermann

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne
Städt Oberamtsrat Wolfgang Münch FB 400
Fachdienstleiter Stadtplanung N.Tilmann
Dipl.-Ing. Michael Bernhardt
Dipl.-Ing. Johannes Amman
Stadtamtmann Volker Grendel

Als Gäste
Frau van Zadel und Herr Janßen, Fa. Schnüller und Partner

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Punkt : 3 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Herr Raveling erfragt, welche Besonderheit die Wartehalle (Vorlage Nr. 14/98) in der Klein-von-Diepold-Straße haben wird.

Herr Bernhardt erklärt, dass die Wartehallen nur in einer stabileren Ausführung erstellt werden.

Punkt : 4 Verpflichtung beratender Mitglieder

Herr Reinhold Decker wird als beratendes Mitglied verpflichtet.

Punkt 5: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Punkt : 6 Vorlage 14/40-00
Verkehrsentwicklungsplan (VEP) der Stadt Emden; Zwischenbericht des Ingenieurbüros Schnüll, Haller und Partner zum Entwicklungsstand

Herr Röttgers führt in das Thema VEP ein und erklärt, dass dieser Zwischenbericht ein übergeordneter Verkehrsplan ist, der nicht jede einzelne Kreuzungssituation begutachtet.

Frau van Zadel und **Herr Janssen** vom Ingenieurbüro Schnüll und Haller erläutern den Bericht.

Herr Riese erfragt, welche Auswirkungen das neue Parkhaus am Wasserturm auf die Parksituation in der Innenstadt haben wird und wie der ÖPNV zur vollen Auslastung zu bringen ist.

Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice (Nr. 3) und des Ausschusses für Stadtentwicklung (Nr. 3) am 14.02.2002

Herr Renken sagt, dass der Bericht kein fertiges Handlungskonzept darstellt, sondern es sich um einen offenen Prozess handelt, in den die Bürger eingebunden werden müssen. Außerdem vermisst er Maßnahmen zur Vermeidung und Verlagerung des Verkehrs.

Herr Bongartz interessiert die Prognose der Sozialdaten bezüglich des Konzeptes und die Veränderung der Parkplatzsituation mit dem neuen Parkhaus.

Herr Janssen antwortet: Wenn das Parkhaus eröffnet ist, wird geklärt, wieviel Parkplätze für das Kino und welche als Parkraum für die Innenstadt zur Verfügung stehen.

Die Prognose der Sozialdaten hängt im wesentlichen von der städtischen Entwicklung ab. **Herr Janssen** nimmt aber an, dass die Einwohnerzahlen konstant bleiben werden. Generell lässt sich jedoch sagen, dass die Motorisierung weiterhin ansteigen wird.

In der weiteren Diskussion wurde die Parkraumbewirtschaftung erneut von den Vertretern der Fraktionen diskutiert.

Herr Bornemann und **Herr Jahnke** sprachen sich dafür aus, lieber günstiges Parken im Parkhaus anzubieten, statt die Bewirtschaftung in den übrigen Innenstadtbereichen am Sonnabend aufzugeben.

Herr Janssen hält ebenfalls kostenloses Parken für kontraproduktiv. **Herr Bongartz** und **Herr Riese** entgegnen, dass mit Parkscheiben gearbeitet werden soll, wodurch die Parkzeit auf 2 Std. begrenzt wird.

Auf die Frage von **Herrn Bongartz** und **Herrn Stolz**, ob die Begutachtung des Kreisels in Borssum mitbeauftragt wurde, erläutert **Herr Röttgers**, dass diese Einzelbetrachtung an ein anderes Planungsbüro vergeben wurde.

Grundsätzlich wurde der Zwischenbericht von den Ausschussmitgliedern begrüßt. Es sei ausdrücklich Bürgerbeteiligung erwünscht. Man wolle jedoch den endgültigen Abschlussbericht abwarten.

Vorlage 14/98

Wartehallenkonzept für den Stadtbus Emden

Herr Bernhardt trägt das Konzept vor. **Herr Bornemann** begrüßt das Konzept und erfragt die mögliche Lärmentwicklung bei Vandalismus und die Materialien der Dacheindeckung.

Herr Schaudinn drängte auf eine gute Ausstattung und ein möglichst einheitliches Erscheinungsbild der Wartehäuser.

Auch **Herr Bongartz** hält das Erscheinungsbild der Wartehäuser für sehr wichtig, denn dies sei die beste Werbung für den ÖPNV.

Herr Bernhardt erklärte, dass die 47 Wartehäuser überwiegend an Orten aufgestellt werden, wo noch keine stehen. 17 werden kostenlos von der Fa. Deutsche Städte-Medien zur Verfügung gestellt. **Herr Röttgers** betonte, dass die Bauart der Häuser mit dem VEJ Konzept abgestimmt sei und man das Angebot der kostenlosen Häuser annehmen solle, auch wenn das Design voneinander abweiche.

Herr Renken möchte wissen, ob das Konzept mit den Verbänden abgestimmt wurde.

Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice (Nr. 3) und des Ausschusses für Stadtentwicklung (Nr. 3) am 14.02.2002

(Die Fragen konnten nicht sofort im Ausschuss beantwortet werden und wurden an **Herr Sempell**, Stadtverkehr Emden, übergeben):

Zur Dacheindeckung lässt sich nach Aussage der Fa. Ziegler vom 15.02 sagen, dass die Dachkonstruktion kunststoffbeschichtet und sehr stabil ist. Hinsichtlich der Lärmentwicklung liegen noch keine Erfahrungen vor.

Die Wartehallen werden, unabhängig vom Hersteller, behindertengerecht ausgestattet und Warteflächen, auf denen keine Häuser aufgestellt werden, behindertengerecht ausgerüstet.

Herr Röttgers erklärt, dass das Aufstellen der Wartehalle in der Klein-von-Diepold-Str. zurückgestellt werde, damit im Stadtteilbeirat über die Ausführung nachgedacht werden kann.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt 6: A N T R Ä G E

Vorlage 14/96

Verlängerung des Radweges auf der ehem. Kleinbahntrasse entlang der Schienen der DB AG im Ortsteil Conrebbersweg; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.01.2002

Ergebnis: Vertagt

Vorlage 14/117

Verkehrssituation in der Stadt Emden (Verkehrsrrechner); Antrag der CDU-Fraktion vom 23.11.2001

Ergebnis: Vertagt

Vorlage 14/119

Änderung des Gesamtkonzeptes zum Bestand und zur Einrichtung von Fußgängerlichtsignalanlagen und Fußgängerüberwegen in den Hauptverkehrsstraßen der Stadt Emden; 1. Gemeinsamer Antrag der CDU/FDP-Fraktionen und Fraktion Bündnis 90/Grüne und 2. Antrag der SPD-Fraktion

Ergebnis: Vertagt

Punkt : 11 Anfragen

Keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:30 Uhr